BG ETEM
Energie Textil Elektro
Medienerzeugnisse

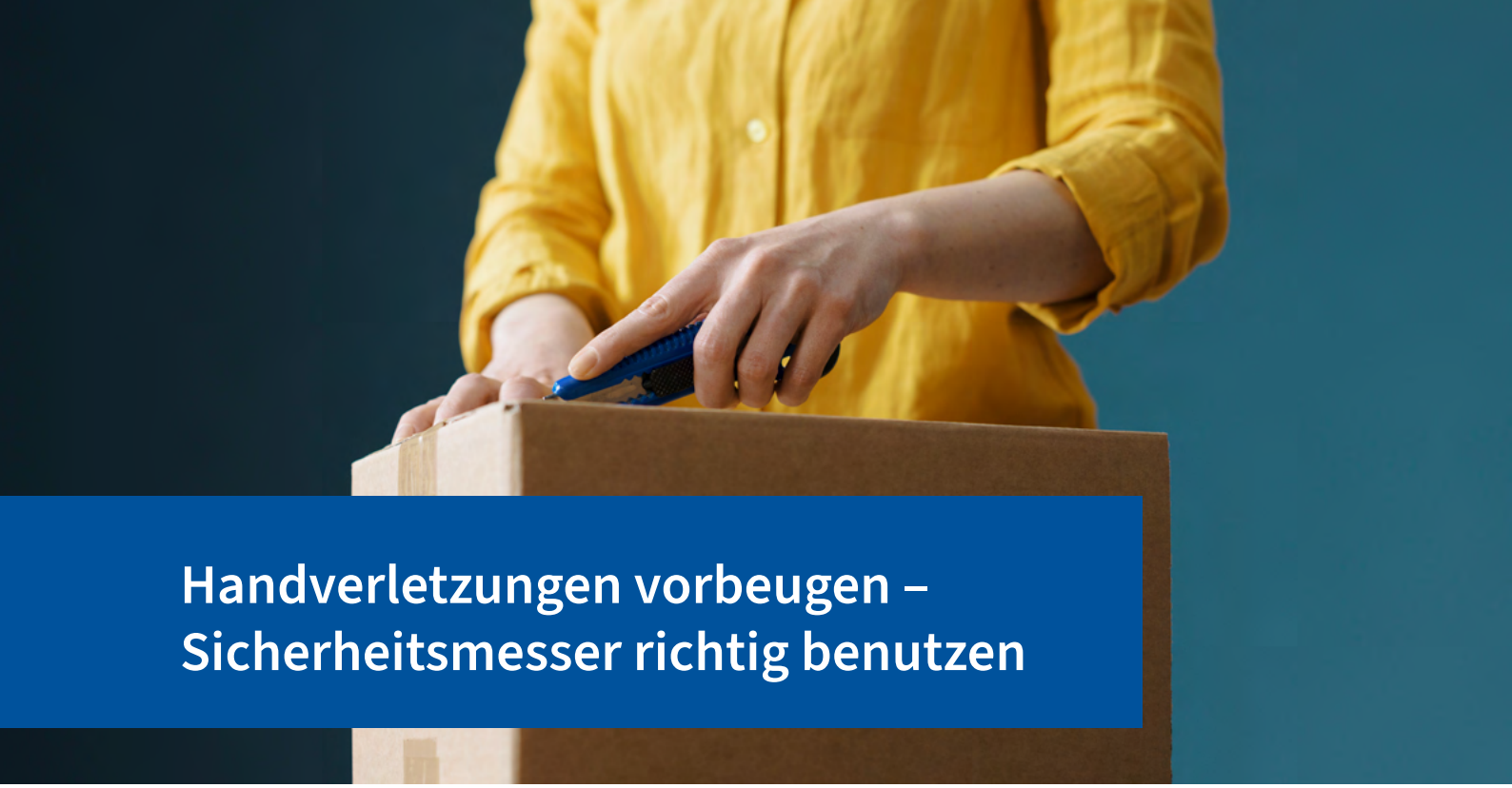
Allgemein



Sicherheitsmesser richtig anwenden

Unterweisen
Arbeitshilfe für die betriebliche Unterweisung

Ihre gesetzliche Unfallversicherung



Handverletzungen vorbeugen – Sicherheitsmesser richtig benutzen

27 Knochen, über 30 Muskeln, zahlreiche Bänder, Sehnen und Nerven sowie Tausende von Tastkörperchen machen es möglich: Mit unseren Händen fühlen, greifen, kommunizieren und arbeiten wir. Dabei sind Hände und Finger besonders gefährdet für Schnitt- und Stichverletzungen, insbesondere durch Cutter- und Kabelmesser. Im Jahr 2024 ereigneten sich laut Deutscher Gesetzlicher Unfallversicherung (DGUV) mehr als 34.600 messerbedingte, meldepflichtige Arbeitsunfälle.

Verletzungsursachen

Zu Gefährdungen bzw. Handverletzungen beim Umgang mit Messern kommt es insbesondere durch:

- Abrutschen mit dem Messer beim Schneiden
- reflexartiges Greifen nach herunterfallenden Messern (mit feststehenden Klingen)
- Transport von offenen Messern in Hosen- oder Jackentaschen
- Benutzung von ungeeigneten, stumpfen Klingen
- unsachgemäßer Wechsel der Klinge
- falscher Umgang mit Messern, z. B. Festhalten des Schnittgutes im Schneidbereich
- Hineingreifen in herumliegende, entsorgte Klingen

Das STOP-Prinzip

Persönliche Schutzausrüstung (PSA) kommt erst dann zum Einsatz, wenn die Gefährdungen durch Substitution, technische und organisatorische Maßnahmen nicht verhindert oder ausreichend verringert werden können.

S **Substitution/Ersatz:** andere Trennverfahren wählen, wie Scheren für Kabelkanäle oder Leerrohre

T **Technische Maßnahmen:** geeignetes, möglichst sicheres Werkzeug beschaffen, zum Beispiel statt Cuttermesser Sicherheitsmesser mit Transporttasche/Köcher und Entsorgungsbox

O **Organisatorische Maßnahmen:** ungeeignete Messer ausmustern, Anweisung geben, nur bereitgestellte Messer zu benutzen, Anweisung zur Entsorgung von Klingen, ausreichend Austauschklingen vorrätig haben

P **Persönliche Maßnahmen:** Unterweisung zum Umgang mit Messern und Tragen der Persönlichen Schutzausrüstung (Schnittschutzhandschuhe)

Die verschiedenen Sicherheitsstufen

Schnittverletzungen ereignen sich häufig bei der Verwendung von Messern und Cuttermessern mit feststehender Klinge oder Abbrechklingen. Diese sollten nach Möglichkeit durch Sicherheitsmesser ersetzt werden. Wichtig ist aber auch hier die korrekte Handhabung.

\+

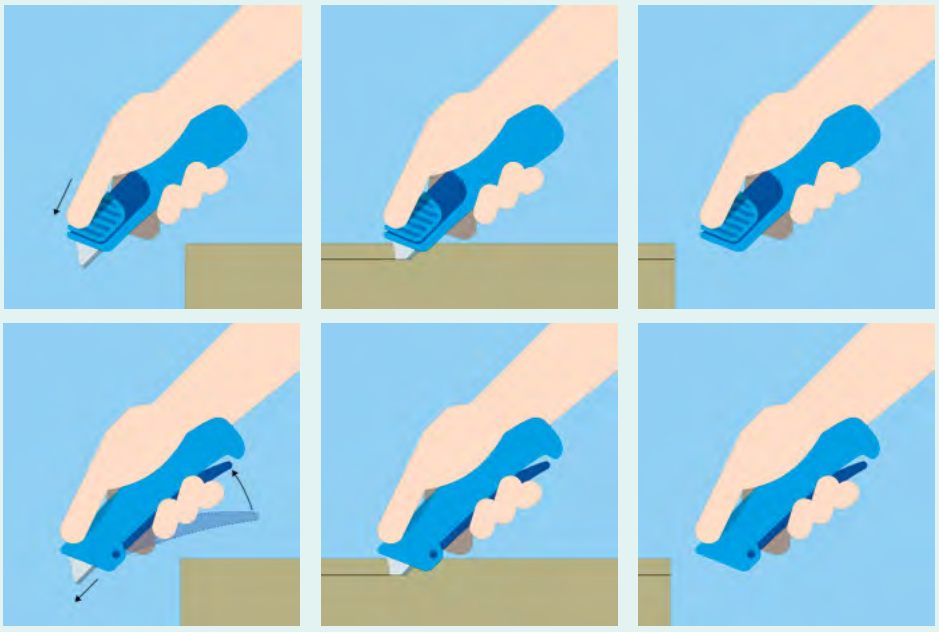
1. Einfache Sicherheit: Messer mit automatischem Klingenrückzug (Sicherheitsstufe +)
Die Klinge mit dem Schieber aus dem Gehäuse herausschieben, an Schneidgut ansetzen und Schieber loslassen. Die Klinge zieht sich zurück, wenn sie das Schneidgut verlässt. Aber nur, wenn der Schieber losgelassen wurde!



Die Klinge zieht sich beim Verlassen des Schneidguts nur zurück, wenn der Schieber losgelassen wurde! Durch Halten des Schiebers wird die Sicherheitsfunktion außer Kraft gesetzt.

\+ +

2. Hohe Sicherheit: Messer mit vollautomatischem Klingenrückzug (Sicherheitsstufe ++)
Die Handhabung erfolgt wie beim automatischen Klingenrückzug. Die Klinge zieht sich allerdings beim Verlassen des Schneidguts vollautomatisch zurück, selbst wenn der Schieber noch gehalten wird.



Die Klinge mit dem Schieber aus dem Gehäuse herausschieben, an Schneidgut ansetzen und schneiden. Die Klinge zieht sich beim Verlassen des Schneidguts vollautomatisch zurück, selbst wenn der Schieber noch gehalten wird.

\+ + +

3. Maximale Sicherheit: Boxcutter/Folienschneider: Messer mit verdeckt liegender Klinge (Sicherheitsstufe +++). Höchsten Schutz bieten Boxcutter/Kartonschneider und Folienmesser mit verdeckt liegender Klinge. Ein Kontakt zwischen Klinge und Hand ist nicht möglich.



Messer in das Schneidmaterial einführen und schräg (45°) entlang der Schnittlinie schneiden.

Richtiger Umgang mit Sicherheitsmessern

Messer ist nicht gleich Messer! Es muss für das zu schneidende Material sowie die Arbeitsaufgabe geeignet sein. Deshalb dürfen nur Messer genutzt werden, die Arbeitgeber oder Vorgesetzte zur Verfügung gestellt haben!

Beim Transport sollten Messer in entsprechenden Taschen aufbewahrt und, wenn vorhanden, der Sicherheitsverschluss bzw. die Transportsicherung betätigt werden.

Stumpfe oder beschädigte Klingen sind umgehend entsprechend den Herstellerangaben zu wechseln (mit Schnittschutzhandschuhen). Die Klinge ist anschließend in einem geeigneten Behälter zu entsorgen.



Tipps zum sicheren Schneiden

- Schräg zum Schnitt stellen, kein Körperteil darf sich in Verlängerung zur Schneidlinie befinden
- Kraftaufwand beim Schneiden von Kartonagen reduzieren durch Anwinkeln des Messers um 45 Grad
- Umreifungsbänder vor dem Schnitt auf Spannung ziehen und in flachem Winkel schneiden
- Kraftschnitte nur mit besonders robusten Messern mit geringer Schnitttiefe durchführen
- Ablaschen oder Abdeckeln möglichst nur mit Messern mit verdeckt liegender Klinge



Verhalten bei Unfällen, Erste Hilfe

Nach einer Verletzung sollte ein von der Berufsgenossenschaft zugelassener Durchgangsarzt bzw. eine zugelassene Durchgangsärztin aufgesucht werden. Auch bei kleineren Verletzungen kann es ratsam sein, einen Arzt aufzusuchen und die Wunde versorgen zu lassen. Anderenfalls kann sich diese entzünden und schlimmstenfalls zu einer Blutvergiftung führen.

Bei amputierten Fingergliedern diese nie direkt in Kontakt zu Eis oder anderen gefrorenen Sachen bringen, sondern in keimfreiem Verbandsmaterial kühl verpacken (z. B. Replantat-Beutel).

In jedem Fall sind Verletzungen in einem Verbandbuch oder einem Meldeblock datenschutzkonform einzutragen: mit Namen, Datum/Uhrzeit, Art der Verletzung, Unfallhergang sowie durchgeführten Erste-Hilfe-Maßnahmen.

DGUV Information 204-006: „Anleitung zur Ersten Hilfe“
DGUV Information 204-021: „Dokumentation der Erste-Hilfe-Leistungen (Meldeblock)“
DGUV Information 204-001: „Erste-Hilfe-Plakat“
medien.bgetem.de



Wir für Sie
Die BG ETEM

Unser Auftrag: sichere und gesunde Arbeit
Die BG ETEM ist die gesetzliche Unfallversicherung für rund vier Millionen Menschen in über 230.000 Mitgliedsbetrieben.

Wir helfen dabei, Arbeit für alle möglichst sicher zu machen. Wenn es zu einem Arbeitsunfall oder einer Berufskrankheit kommt, sind wir für Sie da und kümmern uns um Heilbehandlung, Rehabilitation und Wiedereingliederung in den Beruf.

Die BG ETEM versichert Mitarbeitende aus den Bereichen Energie- und Wasserwirtschaft, Textil und Mode, Feinmechanik, Elektrohandwerke und elektrotechnische Industrie sowie Druck und Papierverarbeitung.

Mehr über uns und unsere Leistungen:
www.bgetem.de

Bestell-Nr. PU022-23
Unsere Medien für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz erhalten Sie unter **medien.bgetem.de**

Bildnachweise: BG ETEM und
Illustration: Jörg Block für BG ETEM (Titel und Illustrationen innen)
iStock.com/demaerre-1211311148 (Seite 2)

2 · 10 · 3 – Stand: 04/26 Alle Rechte beim Herausgeber
Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft

BG ETEM

Berufsgenossenschaft
Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse
Gustav-Heinemann-Ufer 130
50968 Köln
Telefon: 0221 3778-0
www.bgetem.de

Folgen Sie uns: